

# Jacqueline Schneider verteidigt Titel

Tischtennis: Thüringer Top 16 der Damen und Herren in Hermsdorf

**Hermsdorf (mj).** Jacqueline Schneider (TTC HS Schwarza) und Hermann Mühlbach (SU Lok/Motor Altenburg) haben das erste Top 16 des Thüringer Tischtennis-Verbandes (TTTV) im Hermsdorf gewonnen und sich für das deutsche Top 48 vom 05. bis 07. Oktober im bayerischen Ebermannstadt qualifiziert. Die sich steigernde Greizerin besiegte in einem hochklassigen Finale Sonja Bott (Post SV Zeulenroda) knapp mit 4:3 und verteidigte ihren Titel erfolgreich. Platz drei belegte Doreen Beckert (Zeulenroda), die Schneider in der Vorrunde die einzige Niederlage zugefügt hatte, nach einem 4:1-Erfolg über ihre Vereinskameradin Sandra Mikulasch.

Der Dippoldiswalder Mühlbach, der seit Saisonbeginn für Altenburg spielt, setzte sich im Endspiel gegen Minh TranLe (Zeulenroda) souverän mit 4:1 durch. Der 18-jährige deutsche Jugendmeister agierte ungemein souverän und blieb bei nur sechs Satzverlusten ungeschlagen. Auf Rang drei kam Martin Gluza durch einen 4:3-Sieg über seinen Vereinskameraden Conny Schmidt (beide Post SV Mühlhausen), der im Viertelfinale überraschend den bis dahin unbezwungenen Vu TranLe (Zeulenroda) ausgeschaltet hatte.

Titelverteidiger Carlos Lang (Mühlhausen) erwischte ein „schwarzes Wochenende“. Nach drei Niederlagen in den Gruppenspielen traf der fünffache Gewinner bereits im Viertelfinale auf Mühlbach und scheiterte mit 1:4. Lang verpasste damit den Klassenerhalt, den sich neben dem Halbfinalquartett als Fünfter und Sechster Vu TranLe und Alexander Schieke (Mühlhausen) sicherten. Gleiches gelang bei den Damen Franziska Luthardt (Zeulenroda) sowie Maria Reichenbächer (SV Schott Jenaer Glas).

Das Top 16 hatte laut Verbandsbeschluss das bisherige Top 12 nach der Aufstockung des Teilnehmerfeldes und dem Wegfall des Landesvorranglisten-Turnieres abgelöst. Entgegen des alten Modus „Jeder gegen jeden“ wurde diesmal bei Damen und Herren in zwei Gruppen zu je acht Aktiven gespielt. Die besten vier Starter jeder Staffel zogen in die K.o.-Runde ein.